

ruf der Jäger, den Gesang der Schäfer zu vernehmen. Die Wiederholung des Hauptteiles rundet den Satz ab.

Im sonatenförmigen Finale (Allegro) schließlich gelingt die Befreiung von den düsteren Spannungen und Kämpfen der vorausgegangenen Sätze. Gleich das ohne jegliche Vorbe-

reitung einsetzende energische Hauptthema weist darauf hin. Ein weiterer, noch markanter heroischer Gedanke (im Marschrhythmus) verschmilzt mit dem ersten Thema zu einem gewaltigen Strom. Im triumphalen D-Dur beschließt eine großartige Coda die Sinfonie.

Programmblätter der Dresdner Philharmonie
Redaktion: Dr. habil. Dieter Härtwig
Die Einführung in das Violinkonzert von Strawinsky wurde dem Konzertbuch Orchestermusik, herausgegeben von H. Schaefer, Leipzig 1974, entnommen.

Spielzeit 1979/80 – Chefdirigent: Prof. Herbert Kegel

Druck: GGV, Prod.-Stätte Pirna III-25-12 ItG 009-39-80

EVP: 0,25 M